

Einfache Rechtschreibregeln

Mitsprechwörter



Ich höre ganz genau hin und buchstabiere jedes Wort sehr langsam. Ich schließe die Augen und stelle mir das Wort vor.

Diese Wörter spreche ich in die Hand, dann kann ich ähnliche Laute (**g** oder **k**, **b** oder **p**, **d** oder **t**) leichter unterscheiden. Ich fühle den harten Lufthauch (**k**, **p**, **t**), wenn ich meine Handinnenfläche sehr nah an den Mund halte.



Nachdenkwörter

das Bild – die Bilder
das Heft – die Hefte



Ich verlängere das Wort, dann höre und fühle ich das weiche **d** oder das harte **t**.

kalt – kälter
fallen – fällt

bauen – das Gebäude
rauben – der Räuber



Ich spreche „**scht**“ und „**schp**“, aber ich schreibe „**st**“ und „**sp**“.

Aha!
a – ä
au – äu



der Strand, der Stuhl, streiten, stechen,
der Spiegel, die Spitze, spazieren

Merkwörter

Schärfung: die Mutter
die Puppe
der Kamm
das Messer
die Katze

Wörter mit einer Schärfung
(**tt**, **pp**, **mm**, **nn**, **ll**, **ss**, **ck**, **tz**) werden sehr kurz gesprochen.
Ich merke sie mir mit dieser Handbewegung leichter.



Eine Regel, die immer stimmt: **Nach l, n, r, das merke ja, nie „tz“ und nie „ck“**.

Ausnahmen

Wörter mit **aa**, **ee**, **oo**, **ai**, **x**, **-ine** muss ich mir extra merken.

Wörter mit „**B**“ oder mit einem Dehnungs-**h**
Merke ich mir als Bildwörter.

„Bildwörter helfen mir beim Rechtschreiben“
GW 1./2. Klasse – Best.-Nr. 3845
GW 3./4. Klasse – Best.-Nr. 3697

